

Schulinternes Kerncurriculum ab Schuljahr 2020 /2021

Unterrichtsvorhaben für die Klasse 7 Deutsch

Unterrichtsvorhaben: Literarische Texte untersuchen, gestalten, schreiben- z.B. anhand einer Lektüre¹ (Jugendroman, Novelle, dramatische Texte, ggf. kurze epische Texte (auch als Hörspiel))

Inhaltliche Schwerpunkte:

Sprache: Fachsprache aneignen adressatengerecht sprechen

Texte: Literarische Texte, ggf. Texte aus der digitalen Welt analysieren

Kommunikation: Kommunikationsverläufe: Mündlichkeit vs. Schriftlichkeit

Medien: Texte medial umformen, Texte in verschiedenen Medien untersuchen

Sprache	Texte	Kommunikation	Medien/ Medienkompetenzrahmen Methoden
<p>Sie hören in Gesprächen aktiv zu und planen eigene Gespräche.</p> <p>Die SuS stellen unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vor.</p> <p>Die SuS setzen sprechgestaltende Mittel ein.</p> <p>Sie tragen Texte sinngebend gestaltend vor.</p> <p>Sie erschließen Texte im szenischen Spiel.</p>	<p>Sie sollen in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern.</p> <p>eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren.</p> <p>relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen.</p> <p>eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz).</p> <p>ihr Verständnis eines literarischen Textes mit</p>	<p>Sie unterscheiden Sprachfunktionen, z.B. in Dialogen.</p> <p>Sie verstehen sprachliche Bilder und äußern sich zu diesen.</p>	<p>Die SuS können mediale und andere Texte miteinander vergleichen und selbst verfassen (z.B. eigene Texte am PC produzieren).</p> <p>Sie kennen Regeln u.a. für digitale Kommunikation und können diese anwenden.</p> <p>Sie recherchieren selbstständig z.B. zu Autoren o.ä. und stellen diese unter Einbindung medialer Mittel vor.</p>

¹ Als Lektüre empfiehlt sich z.B. „Krabat“ (O.Preußler) oder „die Nibelungen“(A. Lechner).

	Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln. eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen.		
Aufgabentyp 4a: Einen (literarischen)Text analysieren.			

<p>Unterrichtsvorhaben: Wunschvorstellungen: (lyrische, epische Texte und Werbung) mit medialem Schwerpunkt</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Sprache: Konjunktiv II, Wünsche äußern Kommunikation: Medien untersuchen und Wirkungen reflektieren Medien: Funktionsweisen von Medien verstehen und kritisch reflektieren</p>			
Sprache	Texte	Kommunikation	Medien/ Medienkompetenzrahmen Methoden
<p>Sie äußern Gedanken, Wünsche, Gefühle und Forderungen strukturiert, situationsangemessen und adressatenbezogen. Sie beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert.</p> <p>Sie wenden den Konjunktiv II an.</p>	<p>Sie gestalten Schreibprozesse selbstständig, sie gestalten Texte um, schreiben sie zu Ende, überarbeiten Texte.</p> <p>Sie gestalten z.B. appellative Texte und verwenden verschiedene Präsentationstechniken.</p>	<p>Sie untersuchen Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention. Sie reflektieren und bewerten Inhalte, Gestaltungsmittel- und Wirkungsweisen.</p>	<p>Sie verstehen grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt und nutzen diese bewusst.</p> <p>Sie untersuchen Werbungen oder Texte medial, beschreiben und verstehen deren Wirkungsweisen.</p>
Aufgabentyp 6: Produktionsorientiertes Schreiben, ggf. anderer Aufgabentyp.			

Unterrichtsvorhaben: Balladen untersuchen, vergleichen und gestalten

Inhaltliche Schwerpunkte:

Sprache: Ausdrucksmittel erproben, Gestaltungsmittel erkennen und Wirkungen erläutern

Texte: Balladen und andere literarische Texte

Kommunikation: Erläuterung von Merkmalen und kleinen Filmsequenzen o.ä.

Medien: Unterschiedliche Mediennutzungen erproben, reflektieren, ggf. selbst Balladen medial gestalten

Sprache	Texte	Kommunikation	Medien/ Medienkompetenzrahmen Methoden
<p>Die SuS können bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern.</p> <p>Sie sollen Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen.</p>	<p>Sie können in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern.</p> <p>Die SuS können eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren.</p> <p>Sie können eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern.</p> <p>Sie sollen die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln.</p>	<p>Die SuS können Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern.</p> <p>Die SuS können ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen und Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie benennen und deren Wirkung erläutern.</p>	<p>Die SuS können Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen.</p> <p>Sie können Medienprodukte (z.B. auch Balladen) adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen.</p>

Aufgabentyp 6: Produktionsorientiertes Schreiben, ggf. anderer Aufgabentyp.

Unterrichtsvorhaben: Grammatik und Sprachreflexion

Inhaltliche Schwerpunkte:

Sprache: Wortarten unterscheiden, Modi, Nebensätze

Texte: Rechtschreibstrategien kennen und erproben, Texte überarbeiten, Sachtexte nutzen

Kommunikation: Sprachvarietäten unterscheiden

Medien: Programme zur Verschriftlichung nutzen und reflektieren

Sprache	Texte	Kommunikation	Medien/ Medienkompetenzrahmen Methoden
<p>Die SuS können Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden.</p> <p>Sie können unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv/Passiv, Modi, stilistische Varianten)</p> <p>Sie sollen Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter).</p> <p>Die SuS können komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen beschreiben.</p> <p>Sie können anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener untersuchen.</p>	<p>Sie können geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene).</p> <p>Die SuS können Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen).</p> <p>Sie können eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz)</p> <p>Sie sollen Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten.</p>	<p>Die SuS können die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben.</p> <p>Sie können Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien).</p> <p>Sie können an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern.</p>	<p>Die SuS können verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen, z.B. im Hinblick auf Programme zur Rechtschreibung/ Grammatik und Textverarbeitung.</p>

Aufgabentyp 5: Überarbeitung einer Textvorlage, Zusatzaufgaben inhaltlicher und/oder grammatischer Art.

Unterrichtsvorhaben: Sachtexte untersuchen – z.B. am Thema „soziale Netzwerke“

Inhaltliche Schwerpunkte:

Sprache: Misslingende und gelingende Kommunikation, Kommunikation im Netz

Texte: Sachtexte, digitale Texte

Kommunikation: Wirkungen, eigene Wahrnehmung/ Aussagen reflektieren

Medien: Recherche, Datenschutz, Regeln der digitalen Kommunikation

Sprache	Texte	Kommunikation	Medien/ Medienkompetenzrahmen Methoden
<p>Die SuS können den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen) und die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten.</p> <p>Sie können gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen.</p>	<p>Die SuS können Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten.</p> <p>Sie können Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch digital) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen.</p> <p>Sie setzen bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens ein.</p> <p>Sie können Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevison nutzen.</p> <p>Die SuS können Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte situations- und adressatenangemessen gestalten.</p>	<p>SuS können beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten.</p> <p>Die SuS können in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren.</p>	<p>Die SuS können Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden und digitale Programme nutzen.</p> <p>Sie sollen verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten.</p> <p>Sie kennen Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation und halten diese ein, indem sie z.B. einen Ratgeber für die digitale Kommunikation gestalten.</p>
<p>Aufgabentyp 4b: Analysierendes Schreiben durch Fragen/ Aufgaben geleitet oder Aufgabentyp 2: Informierendes Schreiben.</p>			

Unterrichtsvorhaben: Informieren, diskutieren, argumentieren und überzeugen- z.B. auch auf der Grundlage selbstrecherchierter Texte

Inhaltliche Schwerpunkte:

Sprache: Sprachliche Mittel unterscheiden, Textfunktionen kennen

Kommunikation: Misslingende Kommunikation und Gesprächsabsichten identifizieren

Medien: Mediale Vorlagen untersuchen, zu Themen recherchieren und diese aufbereiten

Sprache	Texte	Kommunikation	Medien/ Medienkompeten zrahmen Methoden
<p>Die SuS können zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern.</p> <p>Sie können in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken mündlich erklären.</p> <p>Die SuS sind in der Lage sprachliche Gestaltungsmittel zu unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung zu deuten.</p>	<p>Die SuS können relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen.</p> <p>Sie können verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen Texten sachgerecht einsetzen.</p> <p>Die SuS sollen mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen.</p> <p>Sie können Informationen aus verschiedenen Quellen entnehmen, bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern, eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen.</p> <p>Sie können in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen.</p>	<p>Sie können gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen.</p> <p>Die SuS können Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern.</p> <p>Sie können in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und eigene Ziele planen.</p> <p>Die SuS können dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen.</p>	<p>Qualität und Darstellung themengleicher Aspekte aus unterschiedlichen Quellen untersuchen (anhand von medialen Vorlagen).</p> <p>Sie recherchieren selbst zu Texten, Themen und Inhalten und bereiten diese auf (Beispiel: Diskussionsrunde)</p>
<p>Aufgabentyp 3: Eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen.</p>			